

23.08.
SCREENING
Beginn 19.30 Uhr

25.08.
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNGEN
18-21 Uhr

28.08.
PERFORMATIVER SPAZIERGANG
Beginn 15 Uhr

26.-28.08.2022

PUBLIC FICTIONS

14-18 Uhr

MIKA SCHWARZ ANNA DIETZ FLORIAN MOLDAN
JOHANNA TERHECHTE NIKOLAI MEIERJOHANN JORGE LOUREIRO
WALTER SOLON LAURA LEPPERT NORA HANSEN
FRANCA SCHOLZ TIM DIEDRICH

Public Fictions ist ein dialogisch-raumbezogenes Ausstellungsformat in Leverkusen, das sich auf künstlerische Weise mit dem geschichtlichen und sozialen Stadtraum und seinem historischen Ausgangspunkt, dem Entwurf der Stadt bis heute auseinandersetzt. Die Gründung Leverkusens, die Entstehung von Arbeitsplätzen und Siedlungen hängt eng mit der Präsenz großer Konzerne zusammen und beeinflusste den sozialstrukturellen Wandel der Stadt maßgeblich. Diese Dynamik eröffnet ein eigenes Gefüge von Zeitschichten, welches sich anhand der jung zusammengeschlossenen Stadtteile mit historischem Individualcharakter zeigt. Die im Rahmen des Projektes entstandene Publikation *Public Fictions – Leverkusen* war der Ausgangspunkt und wird nun als experimentelle Annäherung, im Zuge von Ausstellungen, Performances und einem Film Screening, weitergeführt. Das Projekt wurde von den Künstlerinnen Anna Dietz und Johanna Terhechte initiiert. Es entstand in Zusammenarbeit mit Lisa Klosterkötter (Kuration) und Paulina Seyfried (Produktion).

MIKA SCHWARZ

Mika Schwarz' künstlerische Arbeit ist ein fortwährender Versuch, Bezüge zu Aspekten der Gesellschaft herzustellen. Dazu nutzt sie kein feststehendes oder präferiertes Medium. Teilbereiche der Archäologie, Bilder und ihre Sprachen, Zeit als künstlerisches Material, aber auch die eigene Herkunft und die sich anknüpfenden Fragen im Hinblick auf gesellschaftliche Hierarchien sind dabei wiederkehrende Ankerpunkte.

Für *Public Fictions* entwirft sie, ausgehend von synthetischen Gerbprozessen, die Bayer in Leverkusen vornahm, eine Kollektion. Die Bekleidungsstücke und -aufsätze zeigen Scans von Ledermustern (ca. 1950), die im Rahmen dieser Prozesse entstanden sind. Auszüge aus den Rezepturen für dieses um 1930 entwickelte Gerbverfahren sind in Form von Bekleidungslabels an den Stücken angebracht und verweisen auf die in der Altlast Dhünnau (heute Neulandpark) gelagerten, Mensch und Umwelt belastenden Chemieabfälle. Die Kollektion wird im Rahmen von *Public Fictions* von Tänzer:innen des *Crossing Creeks Square & Round Dance Clubs* Leverkusen getragen und aktiviert. Alle Bekleidungsstücke wurden im Dialog mit dem Modedesigner und Produktentwickler Daniel Juhart (Berlin) konzipiert und von ihm angefertigt.



ANNA DIETZ

Anna Dietz arbeitet installativ zwischen Bildhauerei und Fotografie. Ihre Arbeiten werden meist durch Textebenen, Geruch oder Sound erweitert. Ihre Arbeitsweise bezeichnet sie als ‚storytelling‘ oder ‚infocfiction‘, worin historische Begebenheiten mit parallelen Narrativen sowie eigenem Material zu neuen Möglichkeitsräumen verwoben werden. Sie versteht die einzelnen Skulpturen oder Fotografien als Akteur:innen, die immer wieder in neuen Konstellationen agieren können. In diesen variieren-

den Kompositionen sucht sie nach vorherrschenden Machtgefügen und alternativen Systemen.

Für die Arbeit *Die Bewegung in Erdachten* hat sie sich mit individuellen Narrativen der Stadt Leverkusen sowie deren Bewohner:innen beschäftigt. Diese fotografischen und skulpturalen Interventionen sind im Stadtraum von Leverkusen Wiesdorf zu finden.



FLORIAN MOLDAN

Florian Moldan entwickelt Gegenstände und Situationen, die unmittelbar von gesellschaftlicher Struktur und individueller Alltagspraxis geprägt sind. Dabei nimmt er stets eine Position ein, in der er durch seine Arbeiten auf die Bedürfnisse und Belange eines Gegenübers eingeht und diese visualisiert. Doch auch die, mal materiell erfahrbaren, mal thematisch konstruierten Strukturen des Supports, die Moldan aus der Notwendigkeit begründet, hinterlassen Spuren. Seine Arbeiten sind Abdrücke, die sich auf beiden Seiten der Form zeigen. Wo Druck ist, muss schließlich auch Halt sein.

Für die Ausstellung in Leverkusen besuchte er Treffen eingetragener Vereine und offizieller Gruppen, ohne etwas von ihnen zu wissen. Daraus entsteht ein Veranstaltungskalender. Außerdem hat er die Künstlerin Danni Chen eingeladen, gemeinsam mit ihr einen Workshop zu entwickeln.



JOHANNA TERHECHTE

Johanna Terhechte arbeitet medienübergreifend mit Fotografie, Video und Skulptur. Sowohl inhaltlich als auch formal hinterfragt ihre Arbeit die Orientierungsmechanismen, die beim Betrachten eines Bildes greifen. Sie prüft ihr Material, indem sie dieses perspektivisch zerlegt, wiederholt und die Zeitlichkeit aufbricht. Im Fokus ihrer Arbeit steht der Umgang mit Struktur und Ablauf von Bildern.

Für *Public Fictions* beschäftigt sie sich mit dem Entwurf des Wohnens. Ausgangspunkt hierfür waren die im 20. Jahrhundert entstandenen Siedlungen in Leverkusen. In ihrer Videoarbeit umkreist sie ein Haus der sogenannten Beamtsiedlung. Diese physisch-subjektive Annäherung wird durch eine Serie von Fotografien im Innen und Außen ergänzt.



NIKOLAI MEIERJOHANN

Nikolai Meierjohann ist Medienkünstler und Filmemacher. Collageartiges Zusammenführen von verschiedenen Materialien und Medien ist dabei sein bevorzugtes Ausdrucksmittel. Oft haben die Themen seiner Arbeiten einen persönlichen Bezug und Ursprung.

Damit die Zugvögel nicht zu dir fliegen ist ein experimenteller Kurzfilm mit Filmaufnahmen aus dem Zeitraum vom 10. bis 17. August 2022. Impressionen und flüchtige Momente treffen auf persönliche Erinnerungen. Eine falsche Sonne und 144.000 kleine Leuchtdioden.



JORGE LOUREIRO UND WALTER SOLON

Walter Solon ist Künstler, Filmemacher, Schriftsteller und beschäftigt sich mit Fragen der Repräsentation, Aneignung, Identität und Erzählung in hybriden Medien wie Film, Performance, Text, Installation, Musik und Fotografie.

Jorge Loureiro arbeitet in den Bereichen bildende Kunst und dokumentarische Formen. Zusammen haben sie den Film *Better Science* (2021) gedreht.

Der Film *Better Science* (2021) untersucht das rätselhafte Verschwinden und Wiederauftauchen der Bronzeskulpturen aus dem Carl-Duisburg-Park in Leverkusen, nur wenige Meter entfernt von der Bayer-Konzernzentrale. Die Skulpturen waren in den 1930er Jahren bei Fritz Klimsch in Auftrag gegeben worden, einem deutschen Bildhauer, der auf Goebbels' *Gottbegnadeten*-Liste stand, die für die NS-Kultur wichtige Künstler:innen verzeichnete. Der Film wurde über drei Jahre hinweg vor dem Hintergrund der Übernahme von Monsanto durch Bayer im Jahr 2018 gedreht und wirft ein neues Licht auf die Beziehung zwischen dem deutschen Agrochemie-Riesen und seiner Nazi-Vergangenheit als Chemiekonglomerat IG Farben. In Gesprächen mit einem Anwalt, Aktivist:innen, einem Bombenscharfer und dem Vorstandsvorsitzenden von Bayer wirft *Better Science* einen poetischen Blick auf die derzeitige massive Expansion des Unternehmens im Bereich der globalen Agrar- und Pharmaindustrie.



LAURA LEPPERT

Laura Leppert interessiert sich für die Materialität von Geschichten, ihre impliziten Architekturen und Logiken. Ihr Fokus liegt auf experimentellen Videos mit fiktionalen und dokumentarischen Elementen, die sich auf emblematische Orte, soziale Zustände und kulturelle Gedankengebäude beziehen. Im Zentrum stehen dabei gebaute und gedankliche Architekturen der westlichen Gesellschaften. Laura untersucht, verformt und verzerrt *World-building*-Strategien. Wie wird dort die Wirklichkeit gezeigt, gerahmt und gerechtfertigt? Erzählungen, die als gesellschaftliche Imperative, Idealbilder, Obsessionen, Fortschrittssagas oder Programme auftauchen, sind für sie von besonderem Interesse.

Im Zuge von *Public Fictions* zeigt Laura Leppert unter anderem die Arbeit *Tomorrow Today*. Die Reihe von Werbespots fiktiver Unternehmen beinhaltet Konzepte und Ideen, die nicht bis in die Gegenwart überlebt haben, Zukunftsvisionen, die längst verschwunden sind - oder auf seltsame Weise wieder auftauchen, als eine aus den 1980er Jahren stammende Vorstellung, wie das Jahr 2030 aussehen könnte. Dort wie in ihrer neu entstandenen skulpturalen Arbeit *I'm in HR*, entsteht die Frage, wo wir uns als Rezipient:innen zeitlich befinden und welche Fiktionen an der Idee von Arbeit haften.



NORA HANSEN

Nora Hansens künstlerische Arbeit erforscht Erzählungen, die in das Indirekte, Verschlungene und Unbewusste eingebettet sind. Sie spürt dem Poetischen als einer Qualität nach, die sich einer greifbaren Realität entzieht und diese transzendiert. Konzeptionelle Überlegungen manifestieren sich in unterschiedlichen Kontexten, in denen sich Traditionen der performativen Kunst, Textilkunst, Poesie, Grafik und Skulptur vermischen und die Welt in eine Bühne verwandeln, auf der Wünsche, Träume und mögliche Realitäten ausgelebt werden.

Der Werkzyklus *Advancing together* arrangiert Grafiken, Objekte und Textilien um ein Narrativ, das auf die 62,5 Milliarden Dollar schwere Bayer-Monsanto-Fusion im Jahr 2017 Bezug nimmt. Inspiriert von dem fiktionalen Potenzial des Blockbuster-Deals, erkundet die Arbeit die Rhetorik einer Unternehmensfusion als Liebesroman. Die Erzählung vereint Fiktion und wörtliche Zitate aus Bayers Portfolio und Medienkampagne und analysiert die gemeinsamen Wurzeln in einer Sprache der Liebe, Hoffnung und Verführung. Basierend auf den Realitäten der Gegenwart entfaltet sich die Handlung in einer nahen Zukunft und pflegt Traditionen von Science-Fiction und Speculative-Fiction. Im Rahmen von *Public Fictions* wird die Erzählung *Advancing together* von der Schauspielerin Fiona Metscher im Zuge eines performativen Spaziergangs gelesen.

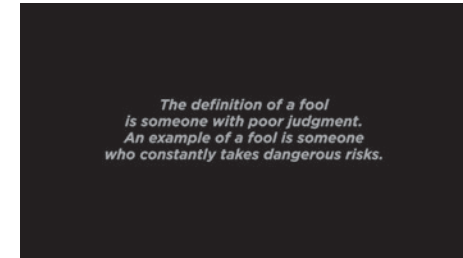


FRANCA SCHOLZ

Franca Scholz beschäftigt sich in ihrer künstlerischen Praxis mit der Beschaffenheit des Menschen und der Konstruktion von Subjekten: Der Mensch im Gegensatz zu und in Symbiose mit Maschinen und Tieren, in verschiedenen Beziehungskonstellationen und Machtverhältnissen. Ein wichtiger Aspekt von Franca Scholz' Arbeit ist der Umgang mit geschriebener oder gesprochener Sprache, oft in Verbindung mit Textilien, Handgefertigtem, das sich in der beidseitigen Fragilität und Unvollständigkeit von sprachlicher

und körperlicher, von verbaler und visueller Repräsentation äußert.

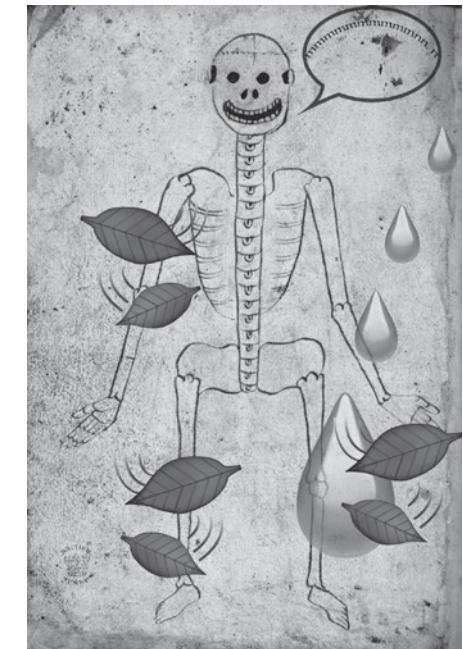
Mit *Baby B* zeigt Franca Scholz eine zweiteilige Videoinstallation, die das Leverkusener Bayer-Werk als Ikone der Pharmaindustrie beleuchtet und auf ein präsent Phänomen unserer Zeit aufmerksam macht: die direkte und indirekte Einflussnahme von Medikamenten auf die kulturelle Entwicklung der Menschheit.



TIM DIEDRICH

Tim Diedrich beschäftigt sich in seiner musikalischen Praxis mit dem Hörbarmachen von alltäglichen Divergenzen zwischen Gehörtem und erlebten Momenten. Das Herausarbeiten des musikalischen Moments im Nicht-Musikalischen ist Referenzpunkt für die weitere klangliche Synthese von technologischer Interpretation und dem entfernten auditiven Erzählen.

mmmmmmmmmm n. n sind drei Seiten eines fiktiven Buches in Form eines Soundtracks. Vielleicht ein kartografisches Erbe, eine verloren gegangene Beobachtung zu *Extinct species in the Dhünn*, oder eine nächtliche Versammlung am Bahnsteig 5 zur konspirativen Übernahme der Zeit, wenn sie niemand vermisst.



PROGRAMMPUNKTE

Dienstag, 23.08., ab 19.30 Uhr

Filmscreening mit Arbeiten von Franca Scholz, Laura Leppert, Walter Solon & Jorge Loureiro, Nikolai Meierjohann sowie Kurzfilme aus dem Stadtarchiv Leverkusen.

Einige der Filme sind in englischer Sprache.

Treffpunkt: Wiesdorfer Platz 40, 1. Etage (Luminaden)

Donnerstag, 25.08., 18–21 Uhr

Ausstellungseröffnungen mit Arbeiten von Mika Schwarz, Anna Dietz, Florian Moldan, Johanna Terhechte, Laura Leppert, Nora Hansen, Franca Scholz und Tim Diedrich.

20.30 Uhr Beginn der tänzerischen Aktivierung einer Kollektion von Mika Schwarz, in Kooperation mit dem *Crossing Creeks Square & Round Dance Club Leverkusen* und Daniel Juhart (Modedesign).
Treffpunkt: City C, Terrasse 1. Etage, Aufgang Friedrich-Ebert-Str. 13 A, 51373 Leverkusen

21 Uhr Ausklang inklusive Gratisgetränk im Topos, Hauptstraße 134, 51373 Leverkusen

Samstag, 27.08., Beginn 11 Uhr

Workshop: *Land-Art im Bürgerbusch* zum Thema *Maßstab* mit Danni Chen und Florian Moldan (bis ca. 16 Uhr).

Treffpunkt: Mühlheimer Str. 142, 51375 Leverkusen

Anmeldung unter: danny210739@hotmail.com

Samstag, 27.08., Beginn 15 Uhr

Architektur in Leverkusen Wiesdorf, Spaziergang von und mit Studierenden der Baukunstklasse (Kunstakademie Düsseldorf).

Treffpunkt: Y-Brücke, Bahnhof Leverkusen Mitte

Anmeldung unter: info@publicfictions.de

Sonntag, 28.08., Beginn 15 Uhr (Treffpunkt 14.45 Uhr)

Performativer Spaziergang durch das Ausstellingsnetzwerk mit einer Lecture Performance von Nora Hansen, gelesen von Fiona Metscher. Begleitet durch Arbeiten von Karola Nordt.

Treffpunkt: Y-Brücke, Bahnhof Leverkusen Mitte

17.30 Uhr Treffpunkt zum kulinarischen Ausklang am Kaiserplatz (Siedlung Anna)

ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNGEN

26.–28.08.2022, 14–18 Uhr

Alle Veranstaltungen im Rahmen von *Public Fictions* sind öffentlich zugänglich und kostenfrei. Barrierefreiheit versuchen wir zu gewährleisten. Bei Fragen melden Sie sich gerne per E-Mail.

Die Publikation *Public Fictions* kann im Zentral Antiquariat (Lichstraße 26) und in den Ausstellungsräumen für 28€ (ermäßigt 18€) erworben werden.

IMPRESSUM

Lektorat:

Sabine Seifert

Übersetzung:

Anna R. Winder

Stadtkarte:

Lisa Klosterkötter

Gestaltung:

Fabian Weins

Förderer

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Vielen Dank für die zusätzliche Unterstützung an die QV Kommission der Kunstakademie Düsseldorf, das Schwarzweiß Fotolabor, Christa Steingass, den Bürgerverein Kolonie II und III, Wiesdorf / Manfort e.V., den Crossing Creeks Square & Round Dance Club Leverkusen e.V., an alle Leverkusener:innen, unsere Freund:innen und Familien.

www.publicfictions.de

23.08.
SCREENING
Starting at 7.30 p.m.

25.08.
EXHIBITION OPENING
6 - 9 p.m.

28.08.
PERFORMATIVE WALK
Starting at 3 p.m.

26.-28.08.2022

PUBLIC FICTIONS

2 - 6 p.m.

MIKA SCHWARZ ANNA DIETZ FLORIAN MOLDAN
JOHANNA TERHECHTE NIKOLAI MEIERJOHANN JORGE LOUREIRO
WALTER SOLON LAURA LEPPERT NORA HANSEN
FRANCA SCHOLZ TIM DIEDRICH

Public Fictions is a dialogical-spatial exhibition format in Leverkusen that explores the historical and social urban space and its historical starting point, from the design of the city until today, through different artistic means and interventions. The founding of Leverkusen and the establishment of workplaces and housing estates are closely linked to the presence of large corporations and had a significant influence on the social-structural transformation of the city. This dynamic opens up its own structure of time layers, which is reflected in the historical individual character of the recently merged districts. The publication *Public Fictions – Leverkusen*, produced as part of the project, was the point of departure and is now being continued in an experimental approach comprising exhibitions, performances, and a film screening. The project was initiated by artists Anna Dietz and Johanna Terhechte. It was realized in collaboration with Lisa Klosterkötter (curation) and Pauline Seyfried (production).

MIKA SCHWARZ

Mika Schwarz's artistic work is an ongoing attempt to create references to different aspects of society. She doesn't have a fixed or preferred medium. Parts of archaeology, images and their languages, time as artistic material, but also her own origins and the questions that arise with regard to social hierarchies are recurring anchor points.

For *Public Fictions*, she has designed a collection based on the synthetic tanning processes undertaken by Bayer in Leverkusen. The garments and compositions show scans of leather samples (ca. 1950) resulting from these processes. Excerpts from the recipes for these tanning processes, developed around 1930, are attached to the pieces in the form of clothing labels and allude to the chemical waste deposited in the Dhünnau contaminated site (now Neulandpark), which pollutes people and the environment. In the context of *Public Fictions*, the collection will be worn and activated by dancers from the Leverkusen-based *Crossing Creeks Square & Round Dance Club*. All garments were conceived in dialogue with fashion designer and product developer Daniel Juhart (Berlin) and manufactured by him.



ANNA DIETZ

Anna Dietz works installation-based between sculpture and photography. Her works are usually accompanied by layers of text, smell, or sound. She describes her practice as 'storytelling' or 'info-fiction' in which historical events are interwoven with parallel narratives and own material to form new spaces of possibility. She understands the individual sculptures or photographs as actors that can repeatedly act in new constellations. In these varying compositions she searches for prevailing power structures and alternative systems.

For the project *Die Bewegung in Erdachten (The Movement in the Imagined)*, she worked with individual narratives of the city of Leverkusen as well as its inhabitants. These photographic and sculptural interventions can be found in the urban space of Leverkusen Wiesdorf.



FLORIAN MOLDAN

Florian Moldan creates objects and situations, influenced by societal structures and individual everyday practices. In the process, he always adopts a position in which he responds to the needs and concerns of a counterpart through his works and visualizes those. But the structures of support, sometimes materially tangible, sometimes thematically constructed, which Moldan establishes out of necessity, also leave traces. His works are imprints that show up on both sides of the form. Where there is pressure, there must ultimately also be support.

For the exhibition in Leverkusen, he visited meetings of registered associations and official groups without wanting anything from them. The result is a calendar of events. In addition, he has also invited artist Danni Chen to develop a workshop with him.



JOHANNA TERHECHTE

Johanna Terhechte works across media with photography, video, and sculpture. In terms of both content and form, her work questions the orientation mechanisms that are at work when we look at an image. She probes her material by deconstructing its perspective, repeating it, and breaking down its temporality. Central to her practice is dealing with the structure and sequence of images.

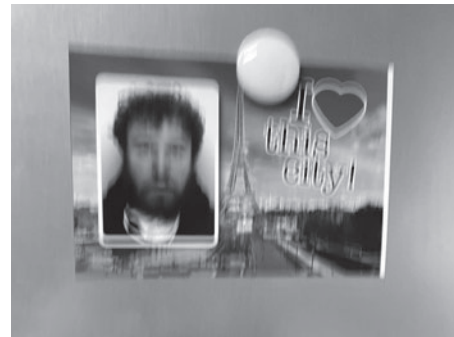
For *Public Fictions* she works with the design of housing. The housing estates built in Leverkusen in the 20th century served as her point of departure. In her video work, she circles a building of the so-called civil servants' housing estate. This physical-subjective approach is accompanied by a series of photographs on display both on the inside and outside.



NIKOLAI MEIERJOHANN

Nikolai Meierjohann is a media artist and filmmaker. His preferred means of expression is a collage-like combination of different materials and media. The themes of his works often have a personal reference and origin.

Damit die Zugvögel nicht zu dir fliegen (So that the migrating birds don't fly to you), is an experimental short film with footage from the period 10th to 17th of August 2022. Impressions and fleeting moments are brought together with personal memories. A fake sun and 144.000 small light-emitting diodes.



JORGE LOUREIRO UND WALTER SOLON

Walter Solon is an artist, filmmaker, and writer, who deals with issues of representation, appropriation, identity, and narrative, in hybrid media such as film, performance, text, installation, music, and photography. Jorge Loureiro works

in visual arts and documentary forms. They collaborated on the film *Better Science* (2021).

Better Science (2021) investigates the mysterious disappearance and reappearance of the bronze sculptures from Carl Duisburg Park in Leverkusen, just a few meters from Bayer's corporate headquarters. The sculptures were commissioned in the 1930s from Fritz Klimsch, a German sculptor who figured on Goebbels' Gottbegnadeten-Liste, which listed artists important to Nazi culture. Shot over three years against the backdrop of Bayer's 2018 acquisition of Monsanto, the film sheds new light on the relationship between the German agrochemical giant and its Nazi past as chemical conglomerate IG Farben. Through conversations with lawyers, activists, a bomb disposal expert, and Bayer's CEO, *Better Science* takes a poetic look at the company's current massive expansion in global agribusiness and pharmaceuticals.



LAURA LEPPERT

Laura Leppert is interested in the materiality of stories, their implicit architectures, and logics. Her focus is experimental videos with fictional and documentary elements that refer to emblematic places, social conditions, and cultural constructs. Central to her work are both the built and mental architectures of Western societies. Laura explores, deforms, and distorts *world-building* strategies. How is reality shown, framed, and justified there? Narratives that emerge as social imperatives, ideal images, obsessions, sagas of progress, or programs are of particular interest to her.

In the course of *Public Fictions*, Laura Leppert shows the video *Tomorrow Today*, among other works. The series of commercials by fictional companies feature concepts and ideas that have not made it into the present, visions of the future that have long since vanished - or reappear in strange ways, like a 1980s notion of how the year 2030 might look. Here, as in her newly created sculptural work, *I'm in HR*, the question arises as to where we, as recipients, are located in time and what fictions cling to the idea of work.



NORA HANSEN

Nora Hansen's artistic work explores narratives embedded in the indirect, the intricate, and the unconscious. She traces the poetic as a quality that eludes and transcends a tangible reality. Conceptual reflections manifest in diverse contexts where traditions of performative art, textile art, poetry, graphics, and sculpture intermingle, transforming the world into a stage where desires, dreams, and possible realities are acted out.

The work cycle *Advancing together* arranges graphics, objects, and textiles around a narrative that references the \$62.5 billion Bayer-Monsanto merger in 2017. Inspired by the fictional potential of the blockbuster deal, the work explores the rhetoric of a corporate merger as a romance novel. Combining fiction and verbatim quotes from Bayer's portfolio and media campaign, the narrative analyzes shared roots in a language of love, hope, and seduction. Based on the present realities, the plot unfolds in a near future and cultivates traditions of science fiction and speculative fiction. As part of *Public Fictions*, the narrative *Advancing together* will be read by actress Fiona Metscher in the course of a performative walk.

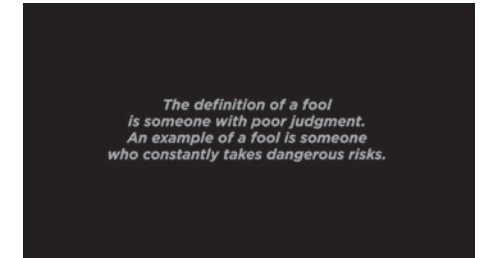


FRANCA SCHOLZ

In her artistic practice Franca Scholz deals with the nature of human beings and the construction of subjects: The human in contrast to and in symbiosis with machines and animals, in different constellations of relationships and power dynamics. An important aspect of Franca Scholz's work is her dealing with written or spoken language, often in connection with the textile and the handmade, which is expressed in the fragility and incompleteness of linguistic and physical as well as verbal and visual representations.

With *Baby B* Franca Scholz shows a two-part video installation, that examines the Bayer plant in Leverkusen as an icon of the pharmaceutical industry and draws attention to a present phe-

nomenon of our time: the direct and indirect influence of medicines on the cultural development of humanity.



TIM DIEDRICH

Tim Diedrich's musical practice is concerned with making audible everyday divergences between heard and experienced moments. Bringing out the musical moment in the non-musical is a reference point for the further sonic synthesis of technological interpretation and remote auditory narrative.

mmmmmmmmmmn n. are three pages of a fictional book in the form of a soundtrack. Perhaps a cartographic legacy, a lost observation on *Extinct species in the Dhünn*, or a nocturnal gathering on platform 5 for the conspiratorial takeover of time when no one is missing it.



PROGRAM

Tuesday, 23.08., Starting at 7.30 p.m.

Filmscreening with works by Franca Scholz, Laura Leppert, Walter Solon & Jorge Loureiro and Nikolai Meierjohann, along with short films from the Leverkusen City Archive.

Meeting point: Wiesdorfer Platz 40, 1st. Floor (Luminaden)

Thursday, 25.08., 6 – 9 p.m.

Exhibition openings with works by Mika Schwarz, Anna Dietz, Florian Moldan, Johanna Terhechte, Laura Leppert, Nora Hansen, Franca Scholz and Tim Diedrich.

8.30 p.m. Beginning of the dance-activation of a collection by Mika Schwarz, in cooperation with the Leverkusen *Crossing Creeks & Round Square Dance Club* and Daniel Juhart (fashion design).

9 p.m. After hours including a free drink in Topos, Hauptstraße 134, 51373 Leverkusen.

Saturday, 27.08., Starting at 11 a.m.

Workshop: *Land-Art in the Bürgerbusch park* with a focus on *scale* with Danni Chen and Florian Moldan (until approx. 4 p.m.).

Meeting point: Mühlheimer Str. 142, 51375 Leverkusen

Register via: danny210739@hotmail.com

Saturday, 27.08., Starting at 3 p.m.

Architecture in Leverkusen Wiesdorf – A walk with and by students from the architecture class of Düsseldorf Art Academy.

Meeting point: Y-Brücke, Bahnhof Leverkusen Mitte

Register via: info@publicfictions.de

Sunday, 28.08., Starting at 3 p.m. sharp (Meeting point 2.45 p.m.)

Performative walk through the exhibitions with a lecture performance by Nora Hansen, read by Fiona Metscher. Accompanied by works from Karola Nordt.

Meeting point: Y-Brücke, Bahnhof Leverkusen Mitte

5.30 p.m. Culinary evening at the Kaiserplatz (Housing estate 'Anna')

EXHIBITION OPENING HOURS

26.–28.08.2022, 2 – 6 p.m.

All events for Public Fictions are open to the public and free of charge. We try to warrant accessibility. In case you have any queries please send us an email.

The publication Public Fictions can be purchased in the Zentral Antiquariat (Lichstraße 26) and our exhibition spaces for 28€ (reduced price 18€).

IMPRINT

Proofreading:
Sabine Seifert

Translation:
Anna R. Winder

City map:
Lisa Klosterkötter

Design:
Fabian Weins

Sponsors



Sponsored by the Federal Government Commissioner for Culture and Media

Many thanks for the additional support to the QV Commission of the Kunstakademie Düsseldorf, the Schwarzweiß Fotolabor, Christa Steingass, the Bürgerverein Kolonie II und III. Wiesdorf / Manfort e.V., the Crossing Creeks Square & Round Dance Club Leverkusen e.V., to everyone from Leverkusen, our friends and families.

www.publicfictions.de